

Quelltor- Hebräer 10

Hebräer 9 Neue Genfer Übersetzung

Im Hebräerbrief wird Jesus mit dem Hohepriester verglichen. Jesus wird im neuen Bund als der wahre Hohepriester (Vermittler) zwischen Gott und uns Menschen gezeigt. Außerdem wird er als das Opferlamm und als der Sündenbock beschrieben. Der große Versöhnungstag ist damit ein Vorbild auf das, was der Herr Jesus für uns getan.

Hebr 9,25 Der 'levitische' Hohepriester betritt das Heiligtum viele Male 'im Lauf seines Lebens' - Jahr für Jahr von neuem -, und immer mit dem Blut eines Tieres, nicht mit seinem eigenen Blut. Christus hingegen brachte sich selbst als Opfer dar, und er brauchte das nur ein einziges Mal zu tun.

Hebr 9,26 Andernfalls hätte er ja seit der Erschaffung der Welt schon viele Male leiden 'und sterben' müssen. Tatsache jedoch ist, dass er nur einmal in die Welt kam - jetzt, am Ende der Zeiten -, um uns durch das Opfer seines eigenen Leibes von der Sünde zu befreien.

Hebr 9,27 Sterben müssen alle Menschen; aber sie sterben nur einmal, und darauf folgt das Gericht.

Hebr 9,28 Genauso wurde auch Christus nur einmal als Opfer dargebracht - als Opfer, das die Sünden der ganzen Menschheit auf sich nahm. Wenn er wiederkommt, kommt er nicht mehr wegen der Sünde, sondern um denen Rettung zu bringen, die auf ihn warten.

Jesus hat mit seinem eigenen Blut bei Gott Sühnung für unsere Sünden getan, damit wir Vergebung und ewiges Leben bekommen. Genau in dem Augenblick in dem Jesus am Kreuz starb und sein Blut geflossen ist, zerriss der trennende Vorhang im Tempel von oben bis unten in 2 Teile. Damit machte Gott ganz klar, dass der Weg zu ihm ins Allerheiligste ein für alle Mal frei ist. Wer dies anerkennt und Gott um Vergebung für seine Sünden bittet, dem wird vergeben, weil Jesus die Sühnung verwirkt hat!

→ Wer mehr wissen möchte, dem empfehle ich die MP3 vom 04. August!!

Hebräer 10 Neue Genfer Übersetzung

Hebr 10,1 **Die umfassenden und bleibenden Auswirkungen dieses Opfers** - Das Gesetz lässt also nur ein Schattenbild der künftigen Güter erkennen, nicht deren wahre Gestalt. Mit seinen Jahr für Jahr dargebrachten und immer wieder gleichen Opfern kann es die, die vor Gott treten, niemals völlig von ihrer Schuld befreien.

Hebr 10,2 Wenn es anders wäre, hätte man dann nicht schon längst aufgehört zu opfern? Denn der Opfernde wäre ja mit einem einzigen Opfer für immer rein, und seine Sünden würden sein Gewissen nicht länger belasten.

Hebr 10,3 Tatsache jedoch ist, dass die Menschen durch die Opfer alljährlich wieder neu an ihre Sünden erinnert werden.

Hebr 10,4 Das Blut von Stieren und Böcken ist eben nicht imstande, Sünden wegzunehmen.

Hebr 10,5 Darum hat Christus, als er in die Welt kam, gesagt: "Opfer und Gaben willst du nicht; stattdessen hast du mir einen Leib gegeben.

Hebr 10,6 An Brandopfern und Sündopfern hast du kein Gefallen.

Hebr 10,7 Da habe ich gesagt: **Hier bin ich! 'Ich weiß, dass' in der Schrift von mir die Rede ist, und bin gekommen, um deinen Willen, o Gott, zu tun.**"

Hebr 10,8 Christus sagt also zunächst: "**Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer willst du nicht; du hast kein Gefallen daran.**" Er sagt das, wohlgemerkt, von den Opfern, die das Gesetz vorschreibt.

Hebr 10,9 Dann aber fährt er fort: "**Hier bin ich! Ich bin gekommen, um deinen Willen zu tun.**" Das bedeutet nichts anderes, als dass er die alte Ordnung aufhebt, um eine neue in Kraft zu setzen.

→ **Jesus kam, um die alte Ordnung – Zeitalter des Gesetzes – aufzuheben, um eine neue Ordnung – Zeitalter der Gnade – in Kraft zu setzen.**

→ **Der Wechsel von Neuem Bund zu Altem Bund – ein deutlicher Paradigmenwechsel in der Heilsgeschichte Gottes für die ganze Menschheit.**

→ **Alter Bund: ständige Opfer – Neuer Bund: einmaliges Opfer Jesu!**

Hebr 10,10 **Und weil Jesus Christus den Willen Gottes erfüllt und seinen eigenen Leib als Opfer dargebracht hat, sind wir jetzt ein für alle Mal geheiligt.**

→ „Hat den Willen Gottes erfüllt: es war der Wille des Vaters Jesus als Opferlamm zu geben.

→ Wir sind in eine Welt der Sünde geboren. Als kleine Babys sind wir ganz unschuldig, doch irgendwann gelingt es uns nicht mehr unschuldig zu bleiben. Wir sündigen.

→ Durch Annahme des Opfertodes Jesus und Bitte um Vergebung unserer Sünden werden wir geheiligt: Schuldlos, gerechter Stand vor Gott, reingewaschen durch sein Blut, Heilig = ohne Fehler und Makel

→ Er spricht hier nicht von dem Prozeß der Heiligung, die wir als Nachfolger Jesu durchlaufen. Er spricht hier von der einmaligen Veränderung, wenn wir durch den Glauben an Jesus **gereinigt, geheilig, vollkommen gemacht werden. (Im Hebräischen praktisch Synonyme!)**

Hebr 10,14 Denn mit diesem einen Opfer hat er alle, die sich von ihm heiligen lassen, völlig und für immer von ihrer Schuld befreit.

Hebr 10,15 Das bestätigt uns auch der Heilige Geist. In der Schrift heißt es nämlich zunächst:

Hebr 10,16 "Der zukünftige Bund, den ich mit ihnen schließen werde, wird so aussehen: Ich werde - sagt der Herr - meine Gesetze in ihre Herzen legen und werde sie in ihr Innerstes schreiben." (Jer 31,33)

Hebr 10,17 Und dann heißt es weiter: "Ich werde nie mehr an ihre Sünden und an ihren Ungehorsam gegenüber meinen Geboten denken." (Jer 31,34)

Hebr 10,18 **Wo aber die Sünden vergeben sind, ist kein weiteres Opfer mehr dafür nötig.**

→ Die Zeit der Opfer ist seit Jesu Opfertod vorbei! Er hat den Preis für alle Ewigkeit bezahlt!

Hebr 10,19 **Aufforderung zum gemeinsamen Festhalten am Glauben** - Wir haben jetzt also, liebe Geschwister, einen **freien und ungehinderten Zugang zu Gottes Heiligtum; Jesus hat ihn uns durch sein Blut eröffnet.**

→ Im Alten Bund nur der Hohepriester – Im Neuen Bund haben wir alle freien Zutritt!

→ Freier Zugang zu Gottes Thron durch Jesu Blut! Passkontrolle: Gereinigt im Blut Jesu!!

Hebr 10,20 Durch den Vorhang hindurch - das heißt konkret: durch das Opfer seines Leibes - hat er einen Weg gebahnt, den bis dahin noch keiner gegangen ist, einen Weg, der zum Leben führt.

Hebr 10,21 **Und wir haben einen Hohenpriester, dem das ganze Haus Gottes unterstellt ist.**

→ Alte Ordnung – Zeitalter des Gesetzes – aufgehoben, neue Ordnung – Zeitalter der Gnade – in Kraft gesetzt.

→ Wechsel von Neuem Bund zu Altem Bund – nun ist Jesus der Hohepriester, dem alles unterstellt ist.

Hebr 10,22 Deshalb wollen wir mit **ungeteilter Hingabe** und **voller Vertrauen und Zuversicht vor Gott treten**. Wir sind ja in unserem Innersten 'mit dem Blut Jesu' besprengt und dadurch von unserem schuldbeladenen Gewissen befreit; wir sind - 'bildlich gesprochen' - am ganzen Körper mit reinem Wasser gewaschen.

→ Du brauchst keine Angst vor Gott haben!!

→ Du bist nun Sohn oder Tochter Gottes, des liebenden Vaters!!

→ Er empfängt dich gerne jederzeit mit offenen Armen!!

→ In der Buße durch Jesus Blut von unserer Schuld befreit!

→ In der Taufe im Wasser reingewaschen worden!

Hebr 10,23 Ferner wollen wir unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen; denn Gott ist treu und hält, was er zugesagt hat.

Hebr 10,24 Und weil wir auch füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.

Hebr 10,25 Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als - wie ihr selbst feststellen könnt - der Tag näherrückt, 'an dem der Herr wiederkommt'!

5 wichtige Dinge im Leben eines Christen:

1. **Festhalten an der Hoffnung:** Hoffnung durch Gottes Wort und seine Verheißungen!
2. **Gottvertrauen:** Gott ist treu und hält, was er zusagt!
3. **Gegenseitige Verantwortung:** In der Familie Gottes füreinander verantwortlich!
4. **Liebe in Taten:** Gegenseitig anspornen! Einander Liebe erweisen! Gutes tun!
5. **Gemeinsame Treffen und Gottesdienste!**

Hebr 10,32 **Glaubensmut und Standhaftigkeit** - Damals, als Gott euch die Augen für die Wahrheit öffnete, hattet ihr viel zu leiden und schwere Kämpfe zu bestehen. Wisst ihr noch, wie standhaft ihr das alles ertragen habt?

→ Jesus nachzufolgen kostet einen Preis. Es bedeutet sein Leben neu auszurichten und in manchen Bereichen ganz bewußt Buße zu tun – Buße = 180 Grad Wendung – und dadurch Gottes Segen zu erleben!

→ Ebenso bedeutet es „gegen den Strom zu schwimmen“. Das ist nicht immer leicht:

Hebr 10,33 Einige von euch wurden in aller Öffentlichkeit beschimpft und misshandelt; die Übrigen standen denen, die das durchmachen mussten, treu zur Seite.

Hebr 10,34 Auch mit denen, die im Gefängnis waren, habt ihr gelitten. Und als man euch euren Besitz wegnahm, habt ihr das mit Freude ertragen in dem Bewusstsein, etwas zu besitzen, was viel wertvoller ist und was euch niemand nehmen kann.

→ Anspielung: Erlass des Claudius 49 n. Chr. „Judenvertreibung aus Römischen Reich“

→ Unser Erbe in Christus ist uns soviel mehr wert, als alle irdischen Güter!

➔ „Warum geben wir dieses Erbe so schnell und leichtfertig auf, für die kurzweiligen Gelüste der irdischen Dinge?“ Wir sollten uns immer wieder bewußt machen, welchen kostbaren Preis Jesus für uns gezahlt hat. Dies hilft mir ganz persönlich mein Leben kompromissloser und konkreter in Gottes Willen zu gestalten. Ich will das Opfer Jesus nicht mit Füßen treten ...

Hebr 10,35 **Gebt diesen Glaubensmut jetzt nicht auf! Er wird einmal reich belohnt werden.**
Hebr 10,36 **Ja, was ihr nötig habt, ist Standhaftigkeit. Denn wenn ihr unbeirrt Gottes Willen tut, werdet ihr einmal erhalten, was er euch zugesagt hat.**

➔ **Glaubensmut, Standhaftigkeit, Unbeirrt Gottes Willen zu folgen! = Segen Gottes!!**

➔ **Habe ich es erreicht? Nein, noch lange nicht. Aber wie Paulus sagte: „Ich strecke mich aus nach dem Ziel und jage ihm nach!“**

Phil 3,12 **Noch nicht am Ziel, aber ganz auf das Ziel ausgerichtet** - Es ist also nicht etwa so, dass ich das 'alles' schon erreicht hätte und schon am Ziel wäre. Aber ich setze alles daran, ans Ziel zu kommen und von diesen Dingen Besitz zu ergreifen, nachdem Jesus Christus von mir Besitz ergriffen hat.

Phil 3,13 Geschwister, ich bilde mir nicht ein, das Ziel schon erreicht zu haben. Eins aber tue ich: Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt,

Phil 3,14 und laufe mit ganzer Kraft dem Ziel entgegen, um den Siegespreis zu bekommen - den Preis, der in der Teilhabe an der himmlischen Welt besteht, zu der uns Gott durch Jesus Christus berufen hat.

Phil 3,15 Wir alle, die der Glaube an Christus zu geistlich reifen Menschen gemacht hat, wollen uns ganz auf dieses Ziel ausrichten. Und wenn eure Einstellung in dem einen oder anderen Punkt davon abweicht, wird Gott euch auch darin die nötige Klarheit schenken.

Phil 3,16 Doch von dem, was wir bereits erreicht haben, wollen wir uns auf keinen Fall wieder abbringen lassen!

Phil 3,17 Folgt alle meinem Beispiel, Geschwister, und richtet euch auch an denen aus, deren Leben dem Vorbild entspricht, das ihr an uns habt.

One more round

„Wenn deine Füße so müde sind, daß du in die Mitte des Rings zurückweichen mußt, kämpfe eine Runde länger. Wenn deine Arme so müde sind, daß du deine Hände kaum mehr zu Deckung hochkriegst, kämpfe eine Runde länger. Wenn deine Nase blutet und dein Auge blaugeschlagen ist und du so müde bist, daß du wünschst, dein Gegner würde dich ordentlich vornehmen und ins Reich der Träume schicken, kämpfe eine Runde länger - denn der Mensch, der stets eine Runde länger durchhält, wird niemals besiegt werden. (When your feet are so tired that you have to shuffle back to the center of the ring, fight one more round. When your arms are so tired that you can hardly lift your hands to come on guard, fight one more round. When your nose is bleeding and your eyes are black and you are so tired that you wish your opponent would crack you in the jaw and put you to sleep, fight one more round - remembering that the man who always fights one more round is never whipped.)“

James J. Corbett (1866-1933), amerik. Boxer

Zu guter Letzt: Hoffnung und Ermutigung in Kapitel 10, abschließende Worte:

Hebr 10,37 Wie heißt es in der Schrift?: **"Nur noch eine ganz kurze Zeit, dann wird der da sein, dessen Kommen angekündigt ist; seine Ankunft wird sich nicht verzögern."**

➔ **Das Kommen Jesu im Blick schenkt Glaubensmut und Ausdauer!**

Hebr 10,38 'Und weiter sagt Gott:' **"Der, der sich auf mich verlässt und im Glauben festbleibt, wird leben. Wenn er sich aber von mir abwendet, werde auch ich nicht zu ihm halten."**

➔ **Unser Siegespreis ist ewiges Leben in Herrlichkeit beim Vater!**

Hebr 10,39 **Doch wir gehören nicht zu denen, die sich abwenden und sich damit selbst ins Verderben stürzen. Nein, wir gehören zu denen, die am Glauben festhalten und dadurch ihr Leben retten.**

➔ **Ich habe mich entschieden: ich folge Jesus!**

➔ **Und ich habe mich entschieden ans Ziel zu kommen! Glaubensmut und Ausdauer!**

➔ **Ich richte mich an Gottes Wort aus und an denen, die mir gutes Vorbild sind!**

QUELLTOR